



InternetFoto

Hamburger Chaos

Warum toben die Heiden und die Völker reden so vergeblich, die Könige der Erde lehnen sich auf....wider den Herrn und Seine Gesalbten. Ps. 2,1f

Liebe Missionsfreunde!

- **Warum?** Das ist in diesen Tagen das häufig benutzte Wort, wenn das Weltgeschehen oder das Geschehen in Deutschland kommentiert werden soll. Mord und Totschlag in der islamischen Welt und permanente Uneinigkeit in Deutschland und Europa. Obwohl schon die Gründungsväter der deutschen Demokratie „Einigkeit und Recht und Freiheit“ auf ihr Schwarz-rot-goldenes Banner im 19. Jahrhundert schrieben, so ist doch genau davon nichts mehr zu spüren. Es verschwinden gerade diese drei Grundpfeiler jeder Staatsordnung mehr und mehr. - Während „die Krieger Allahs“ sich mit allen Weltmächten anlegen und Europa erfolgreich unterwandern, um auch hier ihre Herrschaft zu erringen, oder eben „im Kampf gegen die Ungläubigen“ mit dem „Dschihad“ zu sterben, laden alle „Gutmenschen“ Europas noch mehr Moslems nach Mitteleuropa ein. Gleichzeitig zerlegen sich die so genannten Demokratien des Westens in politischer Uneinigkeit, Egoismus, Unmoral und Multikulturalismus gerade selber. Dabei wird der moralische Verfall noch theatralisch und „parlamentarisch per Gesetz“ Inszene gesetzt und abgesegnet“, sogar von den höchsten Gerichten „als verfassungsgemäß“ bestätigt (wie jetzt „die Ehe für alle“).

Der Einzelne, noch normal denkende Bürger, erlebt sich selbst verstört in einer immer fremder werdenden Gesellschaft, die scheinbar ohne jede vernünftige Orientierung im Wind des Zeitgeistes dahin treibt. - Wen wundert es da, wenn sich völlig enthemmte Menschen mit Pflastersteinen und mit „Brandflaschen“ bewaffnen und bei passender oder unpassender Gelegenheit „gegen die da oben“ einfach mal ihren gesammelten Frust rauslassen und dabei Teile von Hamburg zerlegen!? - **Warum das alles?** - Gottes Wort gibt an sehr vielen Stellen darauf Antwort. - Mittlerweile wird nämlich in West-Europa nur noch eine „Politik ohne Gott“ gemacht, ja sogar bewußt gegen den allmächtigen Gott! - Wurde früher (- noch vor 40 Jahren!) in den meisten Schulen im Westen Deutschlands und auch vor jeder Politiker-Sitzung noch gebetet, um Gottes Weisheit und Segen zu erleben, so wird heute das Kreuz und jedes Wort Gottes samt aller Gebete aus dem öffentlichen Raum verbannt. Nur folkloristische Umzüge der Katholischen Kirche und „Lutherfestivals“ zum 500.Reformationstag werden noch geduldet, so wie man ja auch den Karneval öffentlich noch feiert. - Wie lange man das allerdings noch tun darf, weiß Gott allein! Denn damit „beleidigt“ man ja vielleicht Millionen von Muslime, die in der deutschen Öffentlichkeit sich damit „zurückgesetzt und diskriminiert fühlen“ könnten!

- Wir können es beim besten Willen nicht mehr übersehen: Ja, **wir leben in „der letzten bösen Zeit“** vor dem Kommen des Antichristen. Der Teufel hat nur noch wenig Zeit, weshalb er mit und in „den Menschen des Unglaubens“ um so heftiger tobt: **„Willkommen in der Hölle!“** war kürzlich das Motto einer linksradikalen von den Hamburger Behörden so genehmigten „Protest-Demonstration“ zum Treffen der wichtigsten 20 Regierungschefs der Erde! - Nicht einmal 20.000 Polizisten konnten mit dem brandschatzenden, Steine- und Benzinflaschen werfenden linken Pöbel fertig werden (Bild oben)! Nur mit äußerster Mühe wurden die Staatsgäste noch geschützt, wofür dann aber ganze Hamburger Wohnviertel völlig schutzlos „zum Straßenkampfgebiet“ wurden.- Hunderte Autos zündete man an, Geschäfte und Geldautomaten wurden geplündert und zerstört, und auch die Fensterscheiben ahnungsloser Bürger wurden einfach eingeworfen. Viele Millionen Euro Sachschaden und fast 600 verletzte Polizisten waren Teil „der Schadensbilanz“. - So machten die Linksradikele uns Deutschen schon ´mal vor, wie es bei einem islamischen Straßenkampf hier in Deutschland aussehen könnte. - Gaza, Ägypten, Syrien, Irak und Lybien sind dafür Anschauungsbeispiele. Wie viele sich von den gegenwärtig 6Mio. in Deutschland lebenden Muslimen an einem solchen „Dschihad“ hier aktiv beteiligen würden, bleibt freilich Spekulation. Von den z. Zt. hier lebenden Moslems, würden sich bestimmt Tausende finden.

- Deshalb wird in Deutschland von den herrschenden „Gutmenschen“ fieberhaft an einem liberalen **„Euro-Islam“** gearbeitet, und eine Uni nach der anderen installiert neue „Islamische Fakultäten“. Aber man muß dennoch mehr und mehr erkennen, daß sich der Islam nicht so einfach „umgestalten“ läßt, wie man das erfolgreich mit den „liberalen christlichen Uni-Fakultäten“ und Kirchen machen konnte. Durch die so genannte „Bibelkritik“ konnte man dort, alle normativen Aussagen der Bibel säkular umdeuten und dieselbe ehrwürdige Bibel damit zu einem reinen „religiösen Geschichtenbuch“ umdeklarieren. Ja, man schaffte es so tatsächlich, innerhalb von 50 Jahren die Pfarrerschaft in ihrer Mehrheit derart zu manipulieren, daß die Grundaussagen der Schrift bei den meisten von ihnen, und somit in der Kirche, keine normative Bedeutung mehr haben. Von einer das ganze Land prägenden Größe, wurde so die Kirche zu einer völlig angepassten „Kultur- und Sozialpflege-Einrichtung“, in der es kaum noch Widerstand gegen den liberalen Zeitgeist gibt, ja, in der die meisten Pfarrer und Gläubigen mehr „stummen Hunden“ gleichen, die nicht „bellen“, wenn man ihnen den bibeltreuen Glauben mit samt der Bibel raubt! **Was würde wohl Luther sagen, wenn er das Treiben in den EKD - Kirchen heute kommentieren müßte?!**

- Nun, wir schauen auf den HERRN, der das alles schon voraussah und in der HI. SCHRIFT kommentierte! - Tausend Jahre vor Christus schrieb darum David im Psalm 2: **„Aber der im Himmel wohnt lacht ihrer und der Herr spottet ihrer. Einst wird ER mit ihnen reden in Seinem Zorn...“** - Ja, Gott kann auch anders, als nur langmütig und barmherzig zu sein! - Manchmal muß Er sogar im Gericht kommen, um Seinem Willen Nachdruck zu verleihen! - **All das Beklagenswerte in Kirche und Gesellschaft ist ja eben nur der Ausdruck von Rebellion des „Menschen gegen und ohne Gott“**, die sich in eigener Selbstüberschätzung von den Vorgaben Gottes gelöst hat, „um selber sein eigener Gott“ zu sein – um selber die Normen zu bestimmen! „Ihr werdet sein wie Gott“, so hatte schon „die alte Schlange“ im Paradies versprochen. Das Endprodukt ist leider die Hölle und nicht ein „selbst gemachtes Paradies auf Erden!“

- Wir Menschen können nicht nach eigenem Gusto glücklich werden! Wir sind und bleiben an die geistlichen Vorgaben zum Glücklichein, nämlich an Gott gebunden, ob wir nun wollen oder nicht! - Wenn wir nicht wollen, zerfällt unsere einstmals wohlgeordnete „christliche Gesellschaft“ wieder ins Chaos. Auch eine selbst gemachte Ersatzreligion, wie die

„Euro- oder Klima-Religion“, kann ebenso wenig helfen, wie das Ignorieren der Schwerkraft, falls jemand versucht, vom Hochhaus zuspringen, in der Hoffnung, doch sanft aufzukommen.
- Wer die Rechnung ohne den Wirt macht, der verrechnet sich immer! - Wer ohne Gott und **Jesus**, Politik und Theologie macht, kann nur scheitern! - Wer die Offenbarung Gottes in der Bibel leugnet oder nach eigenem Verständnis anfängt umzudeuten, der wird in Hoffnungslosigkeit und mit Tausenden unbeantworteter „Warum-Fragen“ enden und das Ziel des Ewigen Lebens verfehlen! Ja, er wird sich zuletzt in der Hölle wieder finden.

- Wer sich aber an die inspirierten Worte der Bibel hält, der wird auch inmitten einer friedlosen und chaotischen Welt im Frieden des HERRN leben; weil er den Friedefürsten, Jesus im Hl. Geist bei und in sich hat! - Der HERR regiert trotz allem Toben der Heiden und trotz allem Abfall von der Wahrheit im Himmel und auf Erden! Das müssen wir festhalten! - Ja, dieses Bekenntnis mag unter Umständen das Leben kosten, wie es tausende unserer Glaubensgeschwister aus islamischen Ländern bezeugen. Doch dann hat Gott etwas Besseres für uns bereit! (so M. Luther)

„Dienet dem HERRN mit Furcht und freut euch mit Zittern.“ So rät es David in dem obigen Psalm allen Menschen. Er hatte begriffen, daß der Allmächtige sich sehr wohl eine Zeit lang verbergen kann und den Eindruck bei den Menschen macht, als gäbe es IHN nicht mehr(Ps.14,1).

Doch das soll uns Gläubige nicht irritieren. IHM in wahrer Gottesfurcht zu dienen, gibt letztlich echte Freude, auch wenn manches Mal unser Herz zittert, wenn es in Liebe und Gehorsam dem Herrn Jesus folgt! Die Gottlosen können es nicht nachempfinden, welche große Freude es ist, zu dem Herrn der ganzen Welt zu gehören! Sie laufen geradewegs in Gottes ewiges Zorngericht hinein, wenn sie nicht durch Jesus von ihrem bösen Weg sich noch retten lassen!

- Und hier kommen wir Gläubigen wieder zum Einsatz! - Wir sollen uns nicht nur über unsere Errettung freuen, ja das auch; wir sollen dies aber nicht für uns behalten! Der Herr hat uns berufen, dieser heillosen, sich selbst zerstörenden Welt, mit Wort und Tat das rettende Evangelium weiter zu geben! - Denn die Freude des Herrn besteht ja eben gerade darin, daß sich der Sünder warnen läßt und sich von seinem bösen Weg abwendet!

„Hierin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, daß Gott Seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch IHN leben möchten.“(1.Joh.4,9)

Wir Gläubigen dürfen diese, für jeden Menschen begreifliche einfache Information weitergeben. Der Herr selber will retten und die Herzen bewegen und bekehren! - Wir sollen uns nicht den Mund verbieten lassen, denn das war schon immer die Methode des Feindes Gottes! - Das Schweigen in der Öffentlichkeit und das stille Hinnehmen aller Gottlosigkeit ist die Sünde vieler Christenmenschen heute! - Es gibt immer noch viele Millionen Christen in Europa, doch die allermeisten schweigen zur laufenden Demontage unserer christlichen Gesellschaft zu einer antichristlichen Chaosgesellschaft, in der letztlich der Antichrist den Ton angibt. Freilich können wir dessen Kommen in die Welt nicht aufhalten. Daß wir aber jetzt schon vor seinen kleinen „Helfern“ kapitulieren und nicht den Sieg des HERRN hochhalten, das ist Feigheit, die unser Herr Jesus uns nie geboten hat! - Jesu Sieg soll verkündigt werden bis ER kommt! - Das muß eben auch mal mit dem Wahrscheinlichen gegen die antichristliche Entwicklung des Landes deutlich werden! Wir wollen die politische Richtung nicht allein den gottlosen Irrlehrern überlassen!!!

Immer wieder höre ich den scheinbar frommen Einwand: „Wir können in der Politik doch sowieso nichts verändern; die da oben machen doch was sie wollen.“ - Das stimmt nicht wirklich; denn einmal sollen wir für die Obrigkeit beten, daß wir unter ihrer Regentschaft ein ruhiges Leben führen mögen in aller Gottseligkeit(1Tim. 2,2); falls aber diese Obrigkeit gottlose Gesetze macht und das Unrecht fördert im Land, dann darf und soll man sie **abwählen**, wenn es denn friedlich möglich ist! - Eine gottlose Politik, wie sie z.B. in Deutschland seit 12 Jahren gemacht wird, sollten wir Christen nicht noch unterstützen, indem wir eine Partei wiederum an die Macht wählen, die mit ihrer Kanzlerin die einst christliche Partei (CDU) und ihre Politik bis zur Unkenntlichkeit von allem „Christlichen“ völlig entkernt hat!!! - Heute haben in der CDU Homosexuelle, Muslime und wirklich Ungläubige das Sagen! Und die Kanzlerin nimmt jede „politische Farbe“ an, wie ein perfektes Chamäleon, nur um an der Macht zu bleiben! - Im September 2017 haben wir in Deutschland wieder die Möglichkeit, **nach biblischen Kriterien** unsere Wahl zu treffen; daß es mit Deutschland und Europa eben nicht mehr nur steil ins Verderben geht!

Jesus ist Sieger, das soll auch in der Politik deutlich werden, denn die ganze Welt gehört dem HERRN, auch wenn durch den altbösen Feind und seine Helfer das noch bestritten wird! Nur Mut, **der Sieger ist Jesus!** ER segne uns alle dazu!

Eure Bibel für die Welt mit *P. R. Sarger*